

Komet Neowise

Hat man es geschafft, die Zivilisation mit ihren Lichtern erst einmal zu verlassen, ist er seit ungefähr zwei Wochen mit bloßem Auge zu erkennen, der Komet Neowise

Dass ein mit bloßem Auge sichtbarer Komet auftaucht, ist selten, von Europa aus können sich manche noch an den Komet Hale Bopp 1997 erinnern, sicher wird im Jahr 2061 der Halleysche Komet wieder sichtbar sein, alles andere zwischen heute und 2061 ist ungewiss.

Im Gegensatz zu einer totalen Mond- oder gar Sonnenfinsternis, die von Deutschland aus sichtbar ist, fällt Neowise aber ohne genaues Hinschauen gar nicht auf. Befindet man sich aber z.B. auf dem Hohenloher Land, genauer auf einem Feld abseits der meist um Mitternacht ausgehenden Straßenlaternen und stellt sich vor, dass die Schäfer vor zweitausend Jahren jeden Abend in den Sternenhimmel geschaut haben, kommt schon ein wenig ein „Stern von Bethlehem“ Gefühl auf.

Dank unserer Schul.Cloud war die entsprechende Kometen-Beobachtungsgruppe innerhalb von wenigen Stunden mit fünfzig, inzwischen schon von mehr als siebzig Interessenten/innen gefüllt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer. Kaum vorstellbar, dass das überhaupt, geschweige denn in so schneller Zeit „analog“ geklappt hätte. Und dann wurden in Minutentakt Bildern aus allen Ecken von

Tobias Wolber

Crailsheim und Umgebung in der Gruppe ausgetauscht, Aufnahme-probleme geschildert und Lösungsvorschläge gegeben. In der Nacht von Samstag auf Sonntag letzter Woche gingen die letzten Nachrichten gegen zwei Uhr im Channel hin- und her.

Neben dem Austausch von Bildern wurde auch Grundsätzliches diskutiert: wie groß, bzw. wie klein sind wir Menschen auf unserem Planeten Erde im Vergleich zu dem, was wir bisher vom Weltall und den Galaxien wissen? Kann man hier in Kategorien wie Bedeutung sprechen? Bedeutung für uns persönlich, Bedeutung für das All, für den Zeitraum von Millionen von Jahren, die das Licht von Sternen zur Erde unterwegs ist?

Ein Highlight war dann sicherlich das gemeinsame Beobachten und Fotografieren des Kometen unter Anleitung unseres Astronomie-Fachmannes Matthias Penselin am Mittwoch Abend am Degenbachsee.



Johanna, Klasse 10



Vanessa, Kursstufe 1



Fellcia, Kursstufe 1



Britta Streng



Marlies Unbehauen



Matthias Penselin



Katharina, Klasse 10



Cora, Klasse 9



Dennis, Klasse 9